



1924



Automobilclub Kitzingen



2024

Maiblüten – Autofahrt 2025

Die diesjährige Maiblüten-Ausfahrt fand am 18. Mai statt. Treffpunkt zum Start in die 100 km-Strecke war das Betriebsgelände der Firma Iglhaut in Marktbreit. Pünktlich um 09.00 Uhr fanden sich auch alle 20 Teams ein und zunächst wurde die ein oder andere Meinung ausgetauscht, bevor durch den Organisator der Autofahrt, dem 1. Vorsitzenden des AMC Kitzingen, Claus Bader mit einer Fahrer-Einweisung die Haken und Ösen des Bordbuchs erklärt wurden.

Der Wettergott war wohl doch Oldtimer-Liebhaber und so konnte pünktlich um 10:00 Uhr das erste Fahrzeug bei herrlichem Maiwetter, blauem Himmel und vereinzelt Schäfchenwolken in das Abenteuer „Maiblüte 25“ starten. Es ging als ersten Haltepunkt an die Polisina in Ochsenfurt, auf deren Parkplatz ein Helfer nach dem Baujahr der soeben durchfahrenen Brücke fragte. Aufmerksame Beifahrer hatten das Entstehungsjahr der Brückenerneuerung mit 1983 erkannt und konnten diese erste Prüfung mit Bravour bestehen. Sodann ging es weiter auf den Weg nach Gnodstadt, auf dem zunächst ein Schild auf das maximale tatsächliche Gewicht des Fahrzeugs hingewiesen hatte und am Ortseingang Gnodstadt wurde eben nach diesem gefragt. Auch hier wiederum zahlte sich aus, wenn man den Anweisungen des Fahrtleiters Folge leistete und aufmerksam durch die Lande fuhr.

So nebenbei waren noch 14 Bilder in der richtigen Reihenfolge in die Bordkarte einzutragen. So hatte der Beifahrer wirklich alle Hände voll zu tun und konnte sich auf der Strecke kaum an der herrlichen Landschaft erfreuen.

So ging es weiter auf der Route mit Halt an der Weinparadies-Scheune, die als kleine Kaffeepause eingeplant war. Der herrliche Ausblick von dort oben wollte die Teilnehmer beinahe nicht mehr loslassen und so musste der Co-Organisator Wolfgang Götz, ebenfalls AMC-Mitglied wirklich seine ganze Überredungskunst anwenden und die Fahrer zur Weiterfahrt bewegen. Nicht weit von der Weinparadies-Scheune wartete auch schon am Parkplatz des Aussichtsturmes Iffigheim die nächste Sonderprüfung auf die Teilnehmer. Auf die Frage „Wann muss Dein Fahrzeug wieder zum TÜV“ konnten nicht alle Fahrer aus dem Fahrzeug heraus richtig antworten und so sammelten einige schon da Minuspunkte. Die Strecke war mit insgesamt neun Sonderprüfungen, allesamt Fragen zu Gegebenheiten an der Strecke gut und anspruchsvoll bestückt. Kurzer Stopp am Schloss Frankenberg, den herrlichen Ausblick auch von dort zu genießen. Das Highlight war die WP 10 auf dem Gelände von Iglhaut Kitzingen: Hier war aus einer Parkposition heraus das Fahrzeug ausschließlich rückwärts durch zwei Pylon-Tore in eine mit Barken markierte Parklücke zu bugsieren. Allerdings war vom Fahrer zuvor eine Zeit zu bestimmen, die er benötigen würde, das Fahrzeug dorthin zu bewegen. Gestoppt wurde die tatsächliche Zeit und die Differenz zur Vorhersage waren Minuspunkte. Auch hier wurden kräftig Punkte gesammelt. Schließlich trafen die ersten Fahrzeuge gegen 16.30 Uhr wieder im Ziel Marktbreit ein und die Laune der Teilnehmer war ungebrochen gut. So konnte als Abschluss die Siegerehrung in einer nahegelegenen Pizzeria reibungslos stattfinden und die Pokale wohlverdient an die Fahrer



1924

**100
JAHRE**

Automobilclub Kitzingen



2024

und Beifahrer ausgegeben werden. Die einhellige Meinung zum Tag: Das ruft nach Wiederholung! Gerne, im Mai 2026. Dann in Zusammenarbeit mit dem Gewinner des AMC – Wanderpokals, Winfried Heinkel aus Gnodstadt, der auch den dritten Platz seiner Klasse belegte.